

Mega Team-Erlebniss am Gigathlon 2006 (Genf bis Bern)

Das Tertianum Friedau Frauenfgeld-Team hat das Motto "24 h. - L' aventure continue" mit sportlicher Begeisterung und einem tollen Teamgeist umgesetzt. Es war ein eindrückliches Erlebnis an dieser Grossveranstaltung teilzunehmen, und dabei zu wissen, dass es wirklich einmalig ist, Mitglied eines Teams zu sein, das komplett aus der selben Firma stammt. Vom Lehrling bis zum Direktor - alle erlebten dieses spezielle Teamgefühl, welches mit dem gemeinsamen Zieleinlauf, eben nach fast 24 Stunden, in Bern seinen krönenden Abschluss fand.

Der Küchenchef, Klaus Reiter, startete morgens um 2 Uhr in Genf zu seinen 166 Velo-Kilometer gespickt mit über 2100 Meter Höhenunterschied. Er hatte in der Nacht stark mit den Wetter- und Strassenverhältnissen zu kämpfen, als dann langsam der Morgen kam, durfte auch er die wunderschöne Juralandschaft geniessen. In La Chaux de Fonds angekommen konnte man aus seinem Gesicht eine tiefe Zufriedenheit lesen, als er seinem Kochlehrling, Severin Wahrenberger den Zeitmessungsschip übergab. Die 68 Kilometer lange Mountain-Bike Strecke bewältigt, der wohl jüngste Gigathlon-Teilnehmer mit grosser Bravur. Die Strecke war sehr schwierig und verlangte viel technisches Geschick. Das jugendliche Temperament brachten ihn zum Dach der diesjährigen Tour, auf den über 1600 Meter hohen Chasseral. Die fantastische Aussicht konnte er jedoch nur bedingt geniessen, denn der Weg bis nach Biel war versehen mit vielen Auf- und Abfahrten und das Terrain war recht nass und glitschig. Erschöpft und geprägt von dieser Anstrengung übergab er an seine Kollegin, Beate Wiesmann, welche das Vergnügen hatte, 7.5 Kilometer sich die Aare hinunter treiben zu lassen. Die Schwimmstrecke von Aegerten nach Büren a.A. ist wohl Landschaftlich gesehen ein Bijoux, doch schwimmend sieht das Ganze fast immer gleich aus. Um so mehr genoss die "Wassernixe" die Stimmung am Etappenziel, wo sie von Familie, Arbeitskolleginnen und dem tollen Publikum empfangen wurde. Nach dieser tollen Leistung schickte sie die Inlineskaterin, Brigitte Nufer auf den 46 Kilometer langen Weg nach Murten. Inzwischen war es recht heiss geworden und das hohe Tempo lies nicht viel Zeit und Raum die 3 - Seenlandschaft zu geniessen. Unterwegs bildeten sich immer wieder Gruppchen und gegenseitig spornte man sich an, dem Ziel entgegenzurollen. Zum Dessert durfte dann der Team-Capten, Markus Christen, die Laufstrecke in die Bundesstadt antreten. Die Erfahrungen aus einigen Marathons und bereits 4 Gigathlons war wirklich sehr wertvoll, denn der Parcours war stark coupiert und verlangte einiges ab. Die Sonne heizte am Anfang kräftig ein, um so mehr willkommen waren dann die kühleren Walddurchläufe und der erfrischende Anblick des Wohlensees, sowie die wirklich reizvollen Wege entlang der Aare bis nach Bern. Einen solchen Giga Anlass zu planen und dann alle Höhen und Herausforderungen gemeinsam zu erleben, das ist echter Sportsgeist. Wichtig war dem Friedau-Team der ganze Prozess der Vorbereitung, das Wachsen der Spannung für sich selber und für alle im privaten, wie im geschäftlichen Umfeld mit zu erleben und vor allem eines - Ankommen am Ziel. Nebst der Befriedigung über das ganz persönlich Geleistete, ist es schön zu wissen, dass alle gesund und unfallfrei wieder zu Hause angekommen sind. Jeder ist ein Sieger und zusammen dieses Gefühl auszukosten ist einfach gigantisch.

Übrigens, irgendwie war am Schluss eine Stimme zu hören welche meinte: "Wie war doch das Motto - l'aventure continue ...

TERTIANUM Friedau- Team am

Gigathlon
7./8. 7. 2006 by **swisspower**

24 h - l'aventure continue !